

Oliver Suchen und ...
scher zeigten und erklärten den Kin-
dern, was alles „so begehrt“ im Bank-

langens endet und dort allen ...
Gitter die Freiheit einschränken, war
der Vergleich gar nicht so falsch.



Kirwa-Abend mit „Wöidarawöll“

Hahnbacher Burschenverein feiert im Mai sein 100-Jähriges – Patenbitten in Aschach

Hahnbach. (pm) Der katholische Burschenverein Hahnbach feiert sein 100. Jubiläum. Laut Vereinschronik fand im November 1908 im damaligen Platzer'schen Gasthaus die erste Besprechung für die Vereinsgründung statt – damit begann eine Erfolgsgeschichte, denn der Burschenverein zählte bereits 46 ordentliche Mitglieder. Einen Monat später hielten die Burschen ihr Gründungsfest im Saal der Post ab. Im Januar 1909 wählten sie Josef Iberer zum ersten Vorsitzenden. Pfarrer Maximilian Knerr war erster Präses, dieses Amt hatte er bis 1928 inne.

Im Februar 1909 gab es schon die erste Theateraufführung, der unzählige weitere folgten. Pfingsten 1913 fand die Fahnenweihe statt. Die Farben Grün für die Hoffnung, Weiß für die Freude und Rot als Symbol der

Liebe sind seitdem die Farben des KBV Hahnbach. Nach dem Zweiten Weltkrieg fand 1946 mit Pfarrer Meyer eine Art Wiedergründung statt. Der KBV entwickelte sich seitdem zu einer nicht mehr weg zu denkenden Institution im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben der Marktgemeinde. Rund 150 ordentliche Mitglieder gehören dem Burschenverein inzwischen an.

Um das Fest zum 100. Jubiläum zu organisieren, treffen sich seit vielen Monaten die Mitglieder des Festausschusses im Vereinsheim im Feuerwehrhaus. Jetzt gehen die Vorbereitungen in die heiße Phase, denn gefeiert wird vom 16. bis 18. Mai. Die Burschen kümmern sich nicht nur um die Planung des Zeit- und Programmablaufes, sondern kümmern sich auch noch um die Festschrift

und um ein Zelt auf der Gockelwiese. Der Verein traf auch Vereinbarungen mit Musikgruppen, die auftreten werden, und suchte Kontakte zu anderen Vereinen, vor allem zum Patenverein KBV Aschach.

Inzwischen steht ein vorläufiges Programm für die 100-Jahr-Feier fest. Zum Auftakt am Freitag, 16. Mai, spielt die Band „Pop nach 8“ bei einem Jugendabend im Festzelt auf der Gockelwiese. Am Samstag, 17. Mai, folgt der Kirwa-Abend mit „Wöidarawöll“. Am Sonntag, 18. Mai, stehen Kirchenzug, Festgottesdienst, Fröh-schoppen, Festzug durch den Markt und Ausklang mit „D'Sandler“ auf dem Programm. Am 29. März besuchen die Burschen den Aschacher Patenverein und bitten ihn, die Patenschaft zu übernehmen.



Jesus als ne

Ökumenischer Auftakt zur